



Eine Woche Regelbetrieb an Beruflichen Schulen zeigt:

Technische und organisatorische Anpassungen des Schulbetriebes sind notwendig.

Ein Regelbetrieb an Schulen ist wichtig und notwendig, dennoch steht der Gesundheitsschutz aller Beteiligten an oberster Stelle. Dazu gehören u. a. kleinere Klassen, damit auch für den Fall von steigenden Infektionszahlen sofort auf den Wechselbetrieb umgestellt werden kann. Uns Lehrkräften ist bewusst, dass die Ressourcen für die Umsetzung hin zu kleineren Klassen begrenzt sind; aber gerade deshalb müssen alle vorhandenen Mittel vollständig ausgeschöpft und so weit wie möglich zeitnah neue Ressourcen (z. B. durch die Einstellungen weiterer Lehrkräfte) zur Verfügung gestellt werden.

Wie das RKI immer wieder betont, gehören regelmäßiges Händewaschen, ein Mindestabstand und das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung zu den wichtigsten Werkzeugen, um die Pandemie einzudämmen. Dies muss natürlich auch in den Schulen so weit wie möglich umgesetzt werden. Zudem muss während der Pausenzeiten und am Unterrichtsende eine möglichst geringe Durchmischung der Lerngruppen gewährleistet werden. Denn nur, wenn unsere Lehrkräfte gesund bleiben, ist eine dauerhafte Präsenzbeschulung bzw. ein funktionierender Wechselbetrieb möglich.

Wir setzen uns für Sie ein!

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Koch
Vorsitzender VLW

Bernd Haupenthal
stv. Vorsitzender VLBS